

Geschlechtskrank

waren schon vor 1914 nach Angaben
Professor Blaschkos Berlin

25% aller Studenten
 30% aller Kellnerinnen
 16,5% aller jungen Kaufleute und Arbeiter

Laut Krankenkassenstatistiken beträgt aber die Zahl
 der von Tripper und Syphilis Befallenen jetzt

**3 × mehr als
 vor dem Kriege**

Scheinbare Heilungen sind gleichbedeutend
 mit Ansteckung und Verbreitung bis ins 3. und
 4. Glied. Die Frage

Wie werde ich ganz gesund?

beantwortet, in dem er eine auch für ärztlichen
 Fachkollegen interessante vermittelnde Stellung
 zwischen Quecksilber-, Salvarsan- und natur-
 gemäße Behandlungswelse einnimmt, Dr. med.
 Böing in seiner auf Grund neuester wissen-
 schaftlicher Forschungen bearbeiteten, dritten Aus-
 gabe des Buches von Dr. med. Fischer.

Die Geschlechtskrankheiten

ihre Ursachen, ihr Wesen und
 ihre naturgemäße Behandlung

Preis 6 M., geb. 8 M. u. 20% Verl.-Zuschl.

Mit Abbildungen

Über 20% Verdienst

denn ich liefere, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt,
 mit vollen 50% auch vom Verlegerzuschlag, während
 noch 20% Sortimentszuschlag hinzukommen,
 bringt Ihnen dies obige Aufklärungsbuch durchaus
 ersten Charakters.

Oranienburg ♦ Wilhelm Möller

HANS ROBERT ENGELMANN
 VERLAGSBUCHHANDLUNG

Soeben erscheint:

Kapp-Lüttwitz

Das Verbrechen
 gegen die Nation

von

Theodor Heuß

Erstes bis fünfzehntes Tausend

Preis M. 2.50

EINE Schilderung des Putsches aus
 der Feder des bekannten süddeutschen
 Publizisten und Schriftleiters der „Deutschen
 Politik“. In knapper Darstellung ziehen alle
 Ereignisse an uns vorüber und verdichten
 sich zu einer grandiosen Anklage gegen das

Verbrechen des Dr. Kapp an der deutschen Nation

Eine großzügige Propaganda für diese
 Schrift ist von mir eingeleitet worden.

Versehen Sie sich recht-
 zeitig mit Exemplaren.

Wann eine neue Auflage erscheinen kann,
 ist bei den heutigen Papierverhältnissen
 sehr fraglich.

Ich liefere **nur bar mit 30%,
 Partie 11/10, 60/50, 130/100**

Auslieferung nur durch F. Volckmar,
 Leipzig, und Berliner Kommissions-
 buchhandlung, Berlin SW. 68

BERLIN W. 15, den 9. April 1920

Telegrammadresse: Engelbuecher Berlin

HANS ROBERT ENGELMANN